

Artefakt und Instrument - TRAINING

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-636.18F.003 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage TRAINING
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Katharina Cromme (KC)
Anzahl Teilnehmende	4 - 11
ECTS	1 Credit
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR / L2 VSZ L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR / L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Im Verlauf des Kurses vertiefen die Studierenden zunächst ihre Kompetenz der möglichst objektiven Beschreibung. Die (selbständig gewählten) Instrumente und Werkzeuge verschiedener Art und Funktion werden zunächst betrachtet, beschrieben und analysiert, um im zweiten Schritt ihren Eigensinn als KünstlerInnen weiter auszubilden, indem die Gegenstände nun zweckmässig oder zweckentfremdet in einen kurzen performativen oder installativen Akt integriert werden.
Inhalte	Der Mensch ist ein schwaches und fragiles Tier. Was ihn trotzdem dazu befähigt, die Welt zu kolonialisieren, ist seine besondere Begabung zur Erfindung und Verwendung von Instrumenten und Werkzeugen. So baut, operiert, musiziert er, betreibt Politik, spricht und bestimmt. Was wären wir ohne unsere Messgeräte? Wir könnten die Zeit nicht bestimmen, keine Längen messen, nicht einmal ausgiebig zählen, geschweige denn komplexere Messgeräte herstellen und benutzen. Instrumente und Werkzeuge sind keine natürlichen Ressourcen, sondern menschliche Artefakte höchster Vollendung und Präzision, die vorhandene oder fehlende körperliche und geistige Funktionen verbessern und ersetzen können: ein Hammer wird zur Erweiterung der Faust, eine Pinzette präzisiert Daumen und Finger, ein Kran trägt mehr Last als ein Arm, ein Speichermedium ergänzt das Gedächtnis - doch, vom Menschen erdacht, kann nichts davon seinen Zweck und seine Funktion erfüllen, wenn es nicht auch vom einem Menschen (oder vom Menschen dazu berufenen Subjekt wie Tier oder Maschine) geführt wird.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:14-19) / Modus: 1x1,5h/Wo_Fr, 08.30-10.00h Selbststudiumszeit pro Semester: ca.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden